

FÜR LEHRKRÄFTE

3. – 6.
Klasse

Arbeitsmaterialien zu den Lernmodulen


ACHTUNG, DIE GEFAHREN! – SO SCHÜTZT DU DICH

- 3.1 Fiese Tricks, Lügen und Betrug im Internet
- 3.2 Viren und andere Computerkrankheiten
- 3.3 Werbung, Influencer und Gewinnspiele
- 3.4 Cybermobbing – kein Spaß!**
- 3.5 Datenschutz – das bleibt privat!





INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	3
Didaktische Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer	3
ARBEITSBLÄTTER	4
Einführung	4
Was ist Mobbing? Was ist Cybermobbing?	5
Cybermobbing: So wird über das Internet gemobbt	6
Wenn jemand beim Mobben zuschaut ...	9
Tipps gegen Cybermobbing	10
Tipps für Betroffene	11
Probier dein Wissen aus: Coole Sprüche gegen Mobbing 	12
SCHLUSSWORT	13
Elternbrief	13
Hinweise und Lösungen	14
IMPRESSUM	15



EINLEITUNG



Übersicht und Aufbau


Das Thema „Cybermobbing“ kann anhand des interaktiven, vertonten Online-Moduls (www.internet-abc.de/lernmodule) an PC oder Tablet erarbeitet werden.

Die Arbeitsblätter wiederholen die Inhalte der Onlineübungen oder gehen darüber hinaus und ermöglichen so eine erneute Auseinandersetzung mit Fachbegriffen und Erklärungen. Die Kinder können die Arbeitsblätter parallel zur Bearbeitung des Onlinemoduls ausfüllen oder im Nachgang zur Festigung und Fortführung der Inhalte bearbeiten.



Einsatz im Unterricht

Das Lernmodul ist geeignet für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 6. Innerhalb des Moduls gibt es Zusatzaufgaben (**Symbol +**) für die etwas schnelleren oder fortgeschrittenen Kinder.

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul eine Abschlussübung („**Probier dein Wissen aus!**“ ) bereit. Diese Aufgabe eignet sich besonders als vertiefende Übung – auch für Zuhause. Der zeitliche Aufwand für die Bearbeitung des gesamten Moduls wird auf zwei Unterrichtsstunden geschätzt.



Lernziele & Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- wissen, was unter Mobbing und Cybermobbing zu verstehen ist,
- kennen konkrete Fälle, wie Mobbing im Internet passiert,
- fühlen sich in die Rolle der Opfer ein, entwickeln Empathie und verstehen Auswirkungen,
- werden ermutigt und bestärkt, gegen Mobbing anzugehen,
- wehren sich gegen unfaires Verhalten und Mobbing,
- wissen, wie sie sich vor Cybermobbing schützen können.



Projekttablauf

Vor der Beschäftigung mit den einzelnen Aufgaben erhalten alle Schülerinnen und Schüler eine Einführung in das Thema, um den Lernstoff einordnen zu können. Dazu steht im Online-Modul eine vertonte Slideshow (**Kapitel 1 Einführung**) zur Verfügung. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Online-Moduls bearbeitet. Ergänzend können die Arbeitsblätter eingesetzt werden.



Hinweis

In diesem Lernmodul gibt es eine anonyme Umfrage, die unter den Kindern verteilt und ausgefüllt werden kann. Ziel soll es sein, gemeinsam mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und ein Gefühl dafür zu erhalten, ob und wenn ja welche Probleme oder Anzeichen es mit Blick auf Mobbing/Cybermobbing innerhalb der Klasse gibt. Dies kann ein Anlass sein, das Thema weiterführend mit den Kindern zu besprechen und sich über Regeln für einen respektvollen Umgang miteinander zu verständigen.

Wichtig: Weisen Sie die Kinder auch auf die Nummer gegen Kummer hin und erläutern Sie weitere Hilfs- und Beratungsangebote an Ihrer Schule (Vertrauenslehrer, Sozialarbeiter etc.). Ermutigen Sie die Kinder, sich ihren Freunden und Eltern anzuvertrauen, wenn sie Hilfe benötigen.



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

„Was meinst du dazu? Kreuze an und schreibe deine Meinung dazu.“



	ja	nein	Kommt drauf an. Begründung:
Wenn zwei sich streiten, halte ich mich raus.			
Unsere Klasse ist ein gutes Team.			
Außenseiterinnen und Außenseiter sind selbst schuld an ihrer Situation, weil sie einfach komisch sind.			
Häufige, kleine Gemeinschaften sind genauso schlimm wie eine große Sache.			
Wenn jemand ein bisschen geärgert wird, ist das kein Mobbing.			
Auch bei kleinen Gemeinschaften wird bei uns in der Klasse deutlich „Stopp“ gesagt.			
Worte können genauso verletzen wie Schläge.			
In unserer Klasse geht es niemandem schlecht.			
Den Lehrerinnen und Lehrern/ Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen in der Schule kann man vertrauen.			



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

„Schneide die Aussagen aus und ordne sie zu.“



Mobbing	Cybermobbing
<p>Im Klassenchat wird über eine Moni gelästert.</p> <p>Serdar wird im Sportunterricht immer als Letzter gewählt.</p> <p>In Gruppenarbeiten sitzen alle weit entfernt von Lisa, obwohl sie Teil der Gruppe ist.</p> <p>Jonas bekommt auf Instagram zu jedem seiner Beiträge fiese Kommentare von Unbekannten.</p> <p>Nach jeder Runde im Online-Spiel wird Julius beleidigt und gesagt, dass er schlecht ist.</p>	<p>Antonios Sportbeutel wird immer vor dem Sportunterricht versteckt.</p> <p>In der WhatsApp Gruppe „Alle außer Ben“ wird über Ben gesprochen. Ben ist nicht Teil der Gruppe.</p> <p>Irina wird auf dem Schulhof täglich verfolgt. Dreht sie sich um, dann tuscheln ihre Verfolger miteinander.</p> <p>Wenn Mira etwas vorliest, wird immer gelacht. Egal, was sie liest.</p>



Zum Onlinekapitel



ARBEITSBLÄTTER

„Wie geht ihr in eurer Klasse miteinander um? Geht es allen Kindern in der Klasse gut? Fülle den Fragenbogen aus und gib ihn deiner Lehrerin oder deinem Lehrer. Wenn du eine Frage nicht beantworten möchtest, ist das in Ordnung.“

- 1. Ich gehe gern in meine Klasse.** Ja Nicht immer Ganz selten Nie
- 2. Wie viele gute Freundinnen/Freunde hast du an deiner Schule?**
 Keine Freundin/keinen Freund Zwei Freundinnen/Freunde
 Eine Freundin/einen Freund Mehr als zwei Freundinnen/Freunde
- 3. Wurdest du schon einmal in dieser Weise körperlich angegriffen?**
 Ich wurde geschlagen, getreten oder gekniffen.
 Kinder haben gedroht, mir wehzutun (auch im Internet).
 Kinder haben mich mit einem Gegenstand verletzt.
 Ich wurde festgehalten.
 Ich werde ständig verfolgt.
 Kinder haben meine Sachen versteckt oder kaputt gemacht.
 Ich wurde bisher noch nicht so angegriffen.

- 4. Wie oft hast du solche Angriffe aus Frage 3 schon erlebt?**
 Täglich Jede Woche Selten, ein paar Mal im Monat
 Nur wenige Male im Schuljahr Niemals
- 5. Seit wann passieren diese Angriffe?**
 Seit mehr als 2 Jahren Seit mehr als einem Jahr Seit einigen Monaten
 Seit Kurzem Noch nie



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

6. Wurdest du schon einmal in dieser Weise **mit Worten** angegriffen?

- Ich wurde beleidigt.
- Ich wurde mit Schimpfwörtern oder gemeinen Spitznamen beschimpft (auch im Internet).
- Ich wurde ausgelacht oder nachgemacht.
- Mir wurde gesagt, dass andere Kinder mir etwas antun wollen (auch im Internet).
- Kinder haben sich über mich lustig gemacht, z.B. über mein Aussehen (auch im Internet).
- Kinder haben Lügen über mich erzählt (auch im Internet).
- Ich wurde bisher noch nicht so angegriffen.

7. Wie oft hast du solche Angriffe aus Frage 6 **schon erlebt**?

- Täglich
- Jede Woche
- Selten, ein paar Mal im Monat
- Nur wenige Male im Schuljahr
- Niemals

8. Seit wann passieren diese Angriffe?

- Seit mehr als 2 Jahren
- Seit mehr als einem Jahr
- Seit einigen Monaten
- Seit Kurzem
- Noch nie

9. Wurdest du schon einmal in einer der folgenden Formen angegriffen oder **gemein behandelt**?

- Kinder haben mich nachgemacht, um sich darüber lustig zu machen.
- Kinder lassen mich nicht mitspielen oder mitarbeiten.
- Kinder beleidigen mich mit Bewegungen oder Gesten.
- Kinder reden nicht mit mir.
- Kinder schließen mich von Gruppen aus (auch im Internet).
- Kinder schicken mir gemeine Nachrichten.
- Ich wurde bisher noch nicht so angegriffen.

10. Wie oft hast du solche Angriffe aus Frage 9 **schon erlebt**?

- Täglich
- Jede Woche
- Selten, ein paar Mal im Monat
- Nur wenige Male im Schuljahr
- Niemals

11. Seit wann passieren diese Angriffe?

- Seit mehr als 2 Jahren
- Seit mehr als einem Jahr
- Seit einigen Monaten
- Seit Kurzem
- Noch nie



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

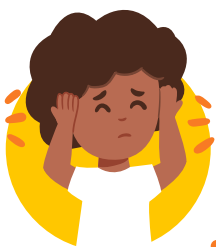
12. Wie viele Kinder greifen dich so an? Anzahl: _____ Keine
13. Gibt es jemanden in deiner Schule, vor dem du Angst hast? Ja Nein
14. Gibt es an der Schule Kinder, die vor dir Angst haben? Ja Nein
15. Hast du schon einmal jemanden angegriffen?
- Nein Ja, schon mal Ja, weil es Spaß macht
- Ja, weil er/sie mich genervt hat Ja, aus Wut Ja, weil

Bist du in einer schwierigen Situation oder hast eine Mobbingituation miterlebt?

Vertraue dich deinen Freunden und Eltern an. Wenn es an deiner Schule eine Vertrauenslehrerin oder einen Vertrauenslehrer gibt, dann kannst du dich auch hierin wenden. Möchtest du lieber mit jemandem am Telefon sprechen, dann melde dich bei der Nummer gegen Kummer. Aber wichtig: Teile dich mit und hole dir Hilfe.

Du bist nicht allein!

Verbal



Physisch



STOP
MOBBING

Sozial



Cyber



freecall unterstützt durch
die Deutsche Telekom

Kinder- und
Jugendtelefon

116111

Nummer gegen Kummer



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

„Schau dir die folgenden Chats an.
Wie würdest du reagieren?“



Deine Reaktion:



Deine Reaktion:



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER



Je weniger ich im Internet von mir verrate, umso weniger Angriffsfläche lasse ich Mobbern, Fieslingen und Erpressern.



Ich veröffentliche möglichst keine Fotos von mir, die andere herunterladen, verändern oder weiterleiten könnten.



Ich halte meine persönlichen Daten wie E-Mail, Adresse und auch Privates geheim.



Ich erzähle im Internet möglichst wenig von meinen privaten Problemen.



Bei „Freunden“, die ich nur aus dem Internet kenne, bin ich misstrauisch.



Ist jemand gemein zu mir, ignoriere ich ihn. Ich schlage nicht mit gleichen Mitteln zurück.



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER



Wenn ich gemobbt werde, gebe ich mir nicht selbst die Schuld.
Wenn sich andere an meiner Kleidung, meiner Frisur oder meiner Art stören, ist das kein Grund, mich zu mobben.



Ich ziehe mich nicht zurück. Besser ist es, mit jemandem zu sprechen, der auch etwas ändern kann – vielleicht meine Eltern oder ein LehrerIn oder ein Lehrer.



Ich bleibe nicht untätig! Ich glaube nicht einfach, dass das Mobben schnell von selbst aufhört.



Ich lasse die Mobber spüren, dass ich ihre Gemeinheiten nicht dulde.
Ich bin mutig, werde aktiv und wehre mich.



Ich suche mir Verbündete. Ich bin nicht allein. Ich rede mit Freunden und Vertrauten.



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

Überlege, was du jemandem sagen oder schreiben könntest, der einen anderen heruntermacht. Denke dir einen coolen Spruch gegen Mobbing aus und schreibe ihn groß in das Feld. In der Schulklasse können die Sprüche aufgehängt werden.



Mein Name:

Mein Spruch:



ELTERNBRIEF

Liebe Eltern und/oder Erziehungsberechtigte,

Cybermobbing ist das wiederholte absichtliche Beleidigen, Belästigen und Bloßstellen über einen längeren Zeitraum und mittels digitaler Medien. Konkret kann das so aussehen: Im Internet oder über Messenger wie WhatsApp werden Lügen verbreitet, peinliche oder private Bilder oder Videos veröffentlicht, böse Kommentare unter harmlosen Postings gesetzt. Ungefähr jedes 5. Kind oder jeder 5. Jugendliche ist entweder von der digitalen Form des Mobbings mittelbar oder als Mitwissender betroffen. Unterschieden werden können die Beteiligten in Täter, Zuschauer oder Mitwisser und dem Betroffenen. Es kostet eine gehörige Portion Mut, Schwächeren zu helfen – auch im Internet. Bemerkt Ihr Kind einen Mobbing-Fall, sollte es zumindest Erwachsene (Eltern oder Lehrkräfte) informieren. Ganz wichtig: Hilfe holen ist nicht Petzen!

LINK ZUM LERNMODUL

www.internet-abc.de/lm-3-4



Wir haben uns im Unterricht das Lernmodul „Cybermobbing – kein Spaß!“ des Internet-ABC angeschaut.

Darin werden diese Themen besprochen:

- Was ist Mobbing und wie unterscheidet es sich von Cybermobbing?
- Wie fühlen sich Kinder, die gemobbt werden?
- Welche Folgen kann Mobbing im Internet haben?
- Wie kann man gegen Cybermobbing vorgehen?
- Wie kann man sich schützen?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

- Viele Mobbing-Handlungen fallen in den Bereich der Strafbarkeit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es Gesetze gibt, die uns schützen („Recht am eigenen Bild“) oder Handlungen bestrafen („Beleidigung“ und mehr).
- Lassen Sie sich von Ihrem Kind das Lernmodul „Cybermobbing – kein Spaß!“ zeigen und sprechen Sie mit Ihrem Kind über einzelne Punkte.
- Üben Sie mit Ihrem Kind, wie es sich angemessen gegen eine Beleidigung oder Belästigung wehren kann. Am Ende des Lernmoduls finden Sie die Vorlage „Coole Sprüche gegen Mobbing“ zum Download.
- Und denken Sie daran: Nicht jedes Ärgern ist gleich Mobbing. Auch gibt es nicht das „typische Mobbing-Opfer“. Im Prinzip kann jedes Kind betroffen sein. Cybermobbing – kein Spaß!

TIPP

Merkmale, dass das eigene Kind gemobbt wird:

- Das Kind schaut ständig auf sein Handy. Danach wirkt es traurig, abwesend oder aggressiv.
- Auf die Frage nach Problemen will es nicht antworten.
- Es schläft schlecht, will nicht (mehr) in die Schule.
- Weitere Hinweise und Handlungsempfehlungen finden Sie hier:

www.internet-abc.de/cybermobbing



Viele Grüße und bleiben Sie innerhalb der Familie im Austausch,

Ihr/Ihre

LINKS UND WEITERE INFORMATIONEN:

Internet gemeinsam entdecken (Broschüre):

www.internet-abc.de/broschuere-internet-gemeinsam-entdecken

Mediennutzungsvertrag:

www.mediennutzungsvertrag.de

Handlungsempfehlung zum Einsatz der Fragebögen

Mobbing ist ein sensibles Thema, egal ob es in der Schule oder im Cyberspace stattfindet. Sollte ein Fall von Mobbing bekannt werden, muss dringend gehandelt werden. Die Bundeszentrale für politische Bildung hat einen Handlungsleitfaden veröffentlicht, der konkrete Empfehlungen zum Umgang mit einem Mobbingfall auflistet. Außerdem erhalten Sie Hinweise dazu, wie Sie mit den Ergebnissen eines Fragebogens zum Thema Mobbing umgehen können.



LINKS UND WEITERE INFORMATIONEN:

Informationen zu Cybermobbing und Schule für Lehrkräfte:

www.internet-abc.de/schule-cybermobbing

Informationen zu den Themen Mobbing und Cybermobbing für Eltern:

www.internet-abc.de/cybermobbing



Wenn jemand beim Mobben zuschaut ...

Beide Beispiele des Arbeitsblattes stellen klare Mobbingszenarien dar. Allerdings verstecken sich hier auch rechtliche Aspekte, die im Unterricht aufgegriffen werden sollten.

Im ersten Beispiel wird ein Bild des Gemobbten/der Gemobbten gepostet. Sollte es sich um ein heimlich aufgenommenes Bild handeln, wird hier gegen das Recht am eigenen Bild verstoßen. Auch wenn die Aufnahme mit Einverständnis des Kindes entstanden ist, so muss trotzdem die Erlaubnis eingeholt werden, das Bild auf diese Weise zu verbreiten. Kinder sind sich dieser Gesetze häufig nicht bewusst. Ergänzend zum Modul „Cybermobbing – kein Spaß“ kann aus diesem Grund auch das Modul „Datenschutz – das bleibt privat“ eingesetzt werden.

Beim zweiten Beispiel versuchen die Kinder, anonym online zu beleidigen. Auch hier muss den Kindern verdeutlicht werden, dass man im Internet nie wirklich anonym unterwegs ist. Es werden immer unsichtbare Datenspuren hinterlassen, die zum Beispiel auch durch die Polizei sichtbar gemacht werden können. Beleidigungen stellen laut Strafgesetzbuch einen Tatbestand dar. Auch bei dieser Thematik kann das Modul „Datenschutz – das bleibt privat“ unterstützend eingesetzt werden.



Verein „Internet-ABC e. V.“

Geschäftsstelle und Projektleitung
c/o Landesanstalt für Medien NRW
Postfach 10 34 43
40025 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 77 00 7 – 172; – 119
Fax: 0211 / 77 00 7 – 335
E-Mail: internet-abc@medienanstalt-nrw.de

Internet-ABC e. V. – Mitglieder

Landesanstalt für Medien NRW, Vorsitz · Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) · Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) · Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) · Bremische Landesmedienanstalt (brema) · Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) · Medienanstalt Hessen · Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) · Medienanstalt Rheinland-Pfalz · Landesmedienanstalt Saarland (LMS) · Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA) · Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) · Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) · Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV)

Internet-ABC e. V. – Fördermitglieder

Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz · Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e. V. (DKSB) · Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) · Initiative D21 e. V. · Stiftung Datenschutz · Stiftung Digitale Chancen

Die Projektplattform Internet-ABC wird vom Verein Internet-ABC e. V. umgesetzt.



UNESCO-Preis

Als erste deutsche Einrichtung hat das Internet-ABC 2011 den angesehenen King Hamad bin Isa Al-Khalifa-Preis der UNESCO für den vorbildlichen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in der Bildung erhalten.

Gestaltung

NHD STUDIO
Nadine Hawle
www.nhd-studio.de

Genutztes Bildmaterial

Copyright © 2010-2024 Freepik Company S.L.